

Stadtverwaltung Meckenheim
Herrn Bürgermeister Bert Spilles
Vorsitzender des Haupt-und Finanzausschusses
Siebengebirgsring 4
53340 Meckenheim

Meckenheim, den 26. November 2019

Beschwerde gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen gegen die Feststellung der Stadtverwaltung Meckenheim über die Begrenzung der Fläche für den Denkmalschutz des „Alter Friedhof“ in Meckenheim, Bonner Straße.

Sehr geehrter Herr Spilles,

mit dem Schreiben der Stadtverwaltung vom 20.8. 2018 stellt sie u,a „lediglich die Umrandung des alten Teils des Friedhofes“ unter Denkmalschutzze.

Diese Feststellung entspricht nicht den ortsgeschichtlichen Fakten, einschließlich der Eintragung in der Denkmalliste von 1987.

Es ist bemerkenswert und sehr zu bedauern, dass nach der Angelegenheit des Grabes Schmitz nach dem Gräbergesetz und der besonderen Gräber nach der Friedhofssatzung, die ebenfalls in dem Schreiben vom 20.8.2018 mit der Feststellung , „keinerlei Sonderstatus“, bestritten wurde, auch im vorliegenden Fall die Stadtverwaltung auf demselben Friedhof versucht, ortsgeschichtliche Fakten zu ignorieren.

Es ist erfreulich, dass der Haupt-und Finanzausschuß am 25.9.2019 einstimmig meinem Antrag gemäß § 24 der Gemeindeordnung vom 1.9. 2019 gefolgt ist und den Sonderstatus bestätigt hat.

Der Heimatverein hat aufwendig über den „Alter Friedhof“ recherchiert. (Stadtarchiv Meckenheim, Kirchenarchiv St. Johannes .d.Täufer, Meckenheim, Erzbischöfliches Archiv, Köln, Landesarchiv Duisburg, Grundbuchamt Rheinbach)

Auf dieser Grundlage wurde in gemeinsamer Arbeit vom Kirchenvorstand St. Johannes d. Täufer, dem von Ihnen autorisierten Stadtarchiv und dem Heimatverein eine Zeittafel entwickelt, die am 4. August 2017 in Ihrer Anwesenheit vor der Friedhofshalle aufgestellt und an die Stadt übergeben wurde.

(Anlage Zeittafel, Anlage Foto Presse, Anlage Eigentumsübergänge an die Stadt Meckenheim)

Die Kosten der Zeittafel in Höhe von Euro 880.- hat der Heimatverein übernommen.

Der Sachverhalt über den Denkmalschutz „Alter Friedhof“ hat sich zu einer endlosen Geschichte entwickelt:

1. Schreiben des Heimatvereins vom 10.10. 2016 an die Stadtverwaltung Meckenheim Betreff Zeittafel für den denkmalgeschützten „Alter Friedhof“. Mit der Bitte um eine autorisierte Mitarbeit
2. Schreiben der Stadtverwaltung Meckenheim vom 24.10.2016 an den Heimatverein Meckenheim mit der Zustimmung zur Mitarbeit
3. Schreiben des Heimatvereins vom 13. Juni 2018 an die Stadtverwaltung Meckenheim über die Führung des Heimatvereins über den „Alter Friedhof“ anlässlich der 20. Meckenheimer Kulturtage in Bezug auf das entsorgte Grab Schmitz.
- 4.. Schreiben der Stadtverwaltung Meckenheim vom 20.8.2018 an den Heimatverein Meckenheim e.V. mit der Feststellung , dass das Familiengrab Schmitz „keinerlei Sonderstatus aufweist“ und „lediglich die Umrandung des alten Teils des Friedhofs“ unter Denkmalschutz steht.
- 5.. Schreiben des Heimatvereins Meckenheim e.V. vom 27.8.2018 an die Stadtverwaltung Meckenheim, dass er mit den Ausführungen des Schreibens vom 20.8.2018 nicht einverstanden ist und die Frage nach der Umrandung des alten Teils des Friedhofes stellt
- 6.Schreiben des Heimatvereins Meckenheim e.V vom 27.8.2018 an die Obere Denkmalbehörde des Rhein-Sieg-Kreises. Betreff : Überprüfung und Entscheidung über den Umfang, Geltungsbereich des Denkmalschutzes bei dem denkmalgeschützten Friedhof, Bonner Straße, Meckenheim.
7. Schreiben des Heimatvereins Meckenheim e.V.an die Stadtverwaltung Meckenheim vom 26. Januar 2019. Betreff: Denkmalschutz Alter Friedhof, Bonner Straße. Mit der Angabe der Fakten bezüglich der Begrenzung des „Alter Friedhof“ und des Grabes Schmitz. Das Schreiben wurde von der Stadtverwaltung Meckenheim nicht beantwortet. Auch das vom Heimatverein vorgeschlagene Gespräch wurde von der Stadtverwaltung Meckenheim nicht angenommen.
- 8.Antwortschreiben der Oberen Denkmalbehörde des Rhein-Sieg-Kreises vom 11. Februar 2019 an den Heimatverein Meckenheim e.V. mit der Information über die Maßgabe, dass die Stadt Meckenheim die Denkmalbeschreibung erneuert. Bis heute hat der Heimatverein keine Information über das Ergebnis der genannten Maßgabe erhalten.

Von dem Denkmalschutz „Alter Friedhof“, Meckenheim, Bonner Straße, bin ich persönlich stark betroffen.

Nach 50jähriger gemeinsamer Ehe habe ich auf dem „Alter Friedhof“ meine Frau beerdigt.

Ich habe deshalb die Personalunion zum Heimatverein Meckenheim getrennt und das Amt als 1. Vorsitzender des Heimatvereins Meckenheim e.V. am 8. Juli 2019 mit sofortiger Wirkung niedergelegt.

Mit meinem Schreiben vom 8. August 2019 habe ich die Stadtverwaltung Meckenheim, Herrn Holger Jung, darüber informiert, dass ich mit der Urkunde der Stadt Meckenheim vom 2.12. 2013 gegen Zahlung einer Gebühr von Euro 3536.- die Nutzungsrechte für eine Grabstätte auf dem „Alter Friedhof“ in Meckenheim erworben habe.

Ein Hinweis war, dass mein Entscheidungsgrund für diesen Friedhof selbstverständlich der vorhandene Denkmalschutz für den gesamten Friedhof gewesen ist.

Ich habe auch darauf hingewiesen, dass kein sachlicher Grund besteht, das Denkmal „Alter Friedhof“ in der Fläche zu begrenzen. Die Kopie der Zeittafel und den Pressebericht hatte ich beigelegt.

Nach 12 Wochen ohne Antwort habe ich am 4. November 2019 ein Erinnerungsschreiben an die Stadtverwaltung Meckenheim, Herrn Holger Jung, geschickt

Als Anlage wurde beigelegt eine Kopie der Zeittafel, Pressebericht von der Übergabe der Zeittafel vom 4. August 2017 und ein Foto vom Grab meiner Frau auf dem „Alter Friedhof“ .

Ich habe darauf hingewiesen, dass der Faktor Zeit für mich, bei einem Alter von über 82 Jahren , aus biologischen Gründen, von besonderer Bedeutung ist und deshalb um eine Antwort bis zum 25. November 2019 gebeten.

Eine Antwort habe ich nicht erhalten

Der Denkmalschutz des Friedhofes ist eine Situation, die andere Situation ist die , dass die Stadtverwaltung Meckenheim nach meinem Empfinden ein Gebot der Pietät und der Moral grob verletzt.

Bei der Verleihung des Rheinlandtalers am 14. Mai 2018 sagte in ihrer Rede die Vorsitzende der Landschaftsversammlung Rheinland, Frau Anne Henk-Hollstein, ich zitiere. „Aus eigener Erfahrung wissen wir, dass die Arbeit für die Orts- und Regionalgeschichte ein durchaus schwieriges und aufreibendes Geschäft ist“

Zitatende

Dem stimme ich zu.

Ich bitte den Haupt-und Finanzausschuss um die Anerkennung der Fakten der Ortsgeschichte entsprechend der am 4. August 2017 an die Stadtverwaltung Meckenheim übergebenen Zeittafel.

Mit freundlichen Grüßen

Kopie

Herrn Rolf Engelhardt, 2. Stellv. Vorsitzender des Haupt-und Finanzausschusses

Meckenheim

1x 1200x1500 mm (R60), weiß Typ 1, Schrifthöhen 25 und 14,2mm

Der denkmalgeschützte "Alter Friedhof".

1831 Verpachtung eines Kirchgrundstückes an der Bonner Straße, Größe 2704 m², durch die Kath. Pfarrgemeinde St. Johannes der Täufer, Pfarrer Peter Josef Clemens, für eine jährliche Pacht von 4 Talern, 27 Groschen, 3 Pfennig an die Gemeinde Meckenheim zur Anlage eines Friedhofes.

1833 letzte Beerdigung auf dem Kirchhof an der Pfarrkirche

1857 Übernahme des Grundstückes in das Eigentum der Gemeinde Meckenheim ohne Abschluss eines Kaufvertrages.

1858 Gestattung der Verpachtung von Grabstätten für 10 Taler durch die Gemeinde Meckenheim

1863 Anstellungsnachweis für einen Totengräber.

1864 Ältestes erhaltenes Familiengrab Familie von Cler: Karl von Cler †1864, Ludwig von Cler † 1874 (Bürgermeister von Meckenheim 1856-1863), Ignaz Karl Ferdinand von Cler † 1888, Emma Isabella Luise Henriette von Cler † 1910.

1884 Erweiterung des Friedhofs um 1155m²

1891 Stiftung der Friedhofskapelle durch das Ehepaar Johann Laurenz und Margaretha Ruland, geb.Bergerhausen.

1900 Erwähnung einer Leichenwagenremise von 34m² im Grundsteuer-Kataster der Gemeinde Meckenheim.

1902 Erweiterung des Friedhofs um 2284m²

1945 Bestattung von über 100 Toten der Bombardierung Meckenheims am 2. und 5. März.

1952 Die Gräber Nr. 1-35 an der Friedhofsmauer zur Bonner Straße werden nach dem Erlöschen der Nutzungsrechte nicht erneut verpachtet. Die vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. für im März 1945 getöteten Zivilpersonen gestaltete Ehrenanlage wird an die Stadt Meckenheim übergeben.

1953 Klagen über die in der Friedhofskapelle aufgebahrten Leichen. Die Stadt Meckenheim beschließt eine Leichenhalle in der Nähe der Leichenwagenremise zu bauen.

1956 Erweiterung des Friedhofs durch den Kauf eines Grundstückes von 1182 m², das ehemals der jüdischen Familie Mendel gehörte.

1962 Ältestes vorhandenes Urnengrab

1970 Für die Erweiterung des Friedhofs wird der Obsthof Felten umgesiedelt. Planung einer Friedhofshalle durch den Architekten J. Zillinger.

1972 Die Gräber Nr. 1-35 werden wegen des Baus der Friedhofsmauer an der Bonner Straße aufgegeben. Der Grabstein der Stifterfamilie Ruland wird an der Rückseite der Friedhofskapelle aufgestellt.

1977 Erweiterung des Friedhofs auf 12168m² für 200 neue Gräber. Einweihung der neuen Friedhofshalle durch Pfarrer Albrecht Tewes, Kath. Pfarrgemeinde.

1984 Die Friedhofskapelle ist nach der Restaurierung durch die Stadt Meckenheim, die Kath. Pfarrgemeinde und das Erzbistum Köln wieder zugänglich.

1987 Eintragung des Friedhofs in die Denkmalliste der Stadt Meckenheim.

2013 Einweihung einer Urnenwand aus 28 Granitwürfeln durch Pfarrer Dr. Reinhold Malcherek, Kath. Pfarrgemeinde und Pfarrer Mathias Mölleken, Evang. Kirche.

2016 Einweihung einer zweiten Urnenwand aus 28 Granitwürfeln durch Pfarrer Dr. Reinhold Malcherek, Kath. Pfarrgemeinde und Pfarrer Mathias Mölleken, Evang. Kirche.

Der Kirchenvorstand St. Johannes der Täufer
Das Stadtarchiv der Stadt Meckenheim
Heimatverein Meckenheim e.V. 2017

Der "Alter Friedhof" soll den Toten Meckenheims ein würdiger Ort sein.

Korrekturabzug

Dieser Korrekturabzug dient zur Überprüfung der Richtigkeit und Vollständigkeit der Texte, der Größen, der Farben sowie der Anordnung.
Wir bitten um genaue Überprüfung, Fehlerkorrektur und schnellstmögliche Fertigungsfreigabe durch Rücksendung mit Stempel und Unterschrift.
Für nicht beseitigte Fehler (wie Rechtschreibfehler, falsche Farbangaben usw.) wird keine Verantwortung und Haftung übernommen.

Datum:

Unterschrift/Stempel



Verkehrs-Sicherungs-Geräte GmbH
Wormser Str. 2 • 65428 Rüsselsheim
Tel:06142/16829-0 • Fax:06142/68265

c,vsg,Diverse Städte,Meckenheim,Zeittafel.job



Über die neue Zelttafel auf dem „Alten Friedhof“ freuen sich (v.li.) Pfarrer Albrecht Tewes, Bürgermeister Bert Spilles, Pfarrer Dr. Reinhold Malcherek, Heimatvereinsvorsitzender Meinolf Schleyer, Stadtarchivarin Ingrid Sönnert und Horst Litzka von der Katholischen Kirchengemeinde.

5.10.2014

Der "Alter Friedhof", Bonner Straße Eigentumsübergänge an die Stadt Meckenheim Gesamtfläche 12168 m²

Die Übergänge erfolgten von der
Entwicklungsgesellschaft Meckenheim - Merl
GmbH. Die Stadt Meckenheim war seit 1962
Gesellschafter des Unternehmens.

1967
844 m²

1996
53 m²

1967
Bei Übernahme des neuen
Liegenschaftskatasters ohne
Eigentumswechsel eingetragen.
9120 m²

1967
423 m²

1975
2318 m²

1997
1002 m²

Heimatverein Meckenheim e. V.

Bonner Straße

Baumschufenweg

L 163

L 158